

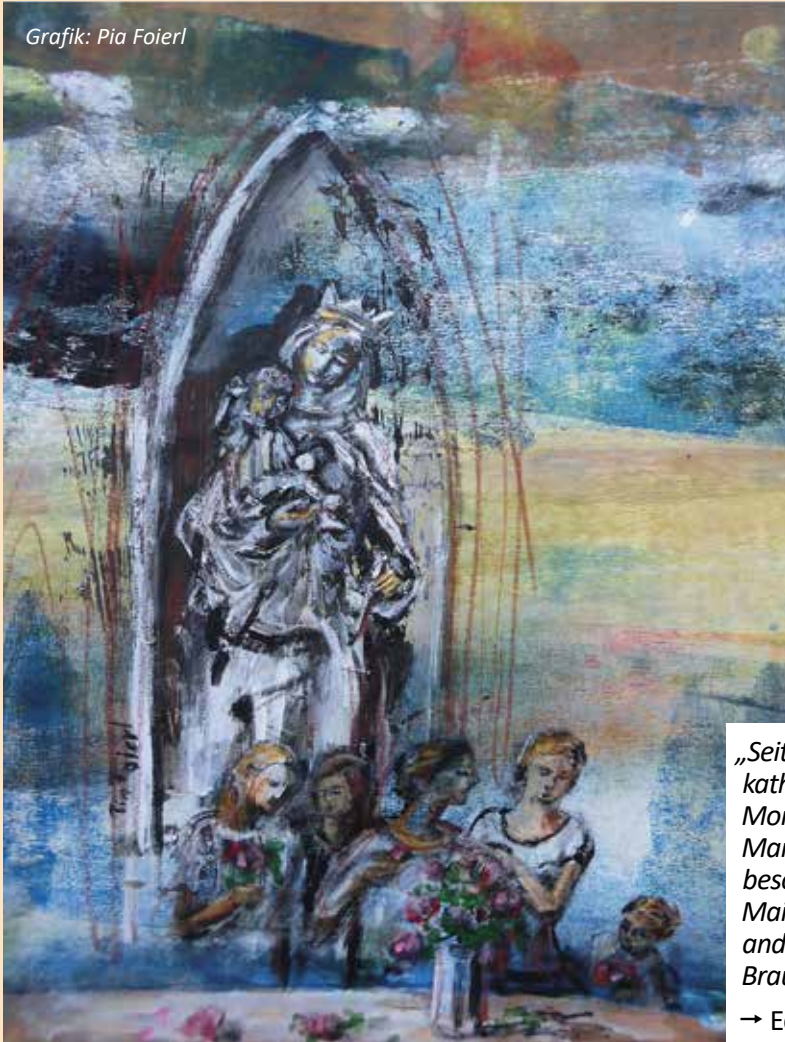


Kath. Pfarrei Sankt Franziskus Frankfurt  
Rhaban-Fröhlich-Straße 20  
60433 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 9511679-0 Fax.: (069) 9511679-15  
Homepage: [www.franziskus-frankfurt.de](http://www.franziskus-frankfurt.de)  
E-Mail: [info@franziskus-frankfurt.de](mailto:info@franziskus-frankfurt.de)

Öffnungszeiten: Di.: 10-13 Uhr; Mi.: 14-16 Uhr; Do.: 10-13 Uhr; Fr.: 10-13 Uhr; Termine nach Vereinbarung

Grafik: Pia Foierl



*„Seit der Barockzeit ist  
katholischerseits der  
Monat Mai ein  
Marienmonat, der mit  
besonderen  
Maiandachten und  
anderem marianischem  
Brauchtum gefüllt ist.“*

→ Editorial S. 3

# INHALT

## Impressum/Editorial

- 2 Inhalt
- 3 Editorial

## Franziskus Aktiv

- 5 Orte kirchlichen Lebens
- 6 Rückblicke
- 19 Gemeinsam Feste feiern
- 20 Tier- und Fahrzeugsegnung
- 24 Gemeindefahrt nach Mainz

## Veranstaltungskalender

- 22 Was läuft wo

## Gottesdienste

- 25 23.05 - 14.06.2026

## Wegweiser

- 33 Verwaltung
- 34 Unser Seelsorgeteam
- 36 Gremien
- 38 Kitas
- 39 Seniorenheime, Orden

## Impressum

Franziskus Aktuell Nr.: 163/2026

Herausgeber	Zentrales Pfarrbüro Sankt Franziskus Frankfurt
Adresse	Rhaban-Fröhlich-Straße 20, 60433 Frankfurt
Telefon / Fax	Tel. (069) 9511679-0 Fax. (069) 9511679-15
Homepage	<a href="http://www.franziskus-frankfurt.de">www.franziskus-frankfurt.de</a>
Redaktion	Rebecca Hafner, Oliver Karkosch, Andreas Pomp (V.i.S.d.P.), Svenja Quirmbach
E-Mail	<a href="mailto:redaktion@franziskus-frankfurt.de">redaktion@franziskus-frankfurt.de</a>
Layout	Andreas Pomp
Auflage	1000
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte	© ALLE RECHTE VORBEHALTEN, Kath. Pfarrei St. Franziskus Frankfurt, 2024 Kopieren, Vervielfältigen oder Veröffentlichen von Inhalten außerhalb der Medienplattformen der Pfarrei bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion.
Erscheinungsweise	Die Zeitschrift „FRANZISKUS AKTUELL“ erscheint monatlich. Sie liegt zum Mitnehmen an den Kirchorten und im Zentralen Pfarrbüro aus.
Haftungsausschluss	Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Wir behalten uns zusätzlich das Recht vor, zu lang geratene eingesendete Texte redaktionell zu überarbeiten und gegebenenfalls zu kürzen.
Genderhinweis	Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und in unseren Texten alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des generischen Maskulinums, Nennung beider Formen („Lektorinnen und Lektoren“ bzw. „Lektor/-innen“) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen („Mitwirkende“) geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint - ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.
Redaktionsschluss	Nr. 164/165: 27.05.2026; Nr. 166: 29.07.2026

## Der Marienmonat Mai

Seit der Barockzeit ist katholischerseits der Monat Mai ein Marienmonat, der mit besonderen Maiandachten und anderem marianischem Brauchtum gefüllt ist.

Historisch gesehen war dieser Monat schon immer geprägt von Frauen, wenn auch von heidnischen Göttinnen. Selbst der Name des Monats ist von der römischen Fruchtbarkeitsgöttin Maia abgeleitet, die für Wachstum und Blüte stand. Im antiken Griechenland war dieser Jahresabschnitt hingegen Artemis, der Göttin der Vegetation und Fruchtbarkeit, geweiht.

Wie so oft wurde innerhalb der Kirchengeschichte ein heidnischer Brauch so christianisiert und gleichzeitig der stetig wachsenden Marienverehrung Rechnung getragen.

Für mich ist diese Abstammungslinie, die bis in die Antike (und teilweise sogar noch weiter) reicht, nicht bedeutungslos, sondern vielmehr ein Beleg für das Erkennen und Feiern von göttlichem Wirken durch alle Zeiten. Fruchtbarkeit und Wachstum sind keine Selbstverständlichkeit und auch keine Selbstläufer, sondern vielmehr ein Geschenk des Schöpfers und die Natur als seine Schöpfung ist schützenswert und kann deshalb niemals Mittel zum Zweck sein.

So könnte es keine treffendere Person als Maria geben, die die Kirche uns als Schutzpatronin über Wachstum und aufblühende Natur in dieser Zeit empfiehlt. Vielleicht ist uns modernen Menschen das heute fremd geworden, weil wir die tödliche Härte des Winters nur noch vom Hörensagen kennen. Der Kapuziner-Prediger Laurentius von Schnüffis feiert Maria hingegen am Ende des 17. Jahrhunderts als „Sinnbild des Gnadenfrühlings nach dem Winter des Verderbens.“

Ein Jahrhundert später entstehen die Maiandachten zuerst in Ferrara bei den Kamillianern. Mit Blick auf das biblische Buch vom „Hohelied“ wird Maria dabei schon früh mit Blumen und Pflanzen verglichen.

Die Marienandachten begleiten somit auf ihre Weise die, oftmals in den selben Zeitabschnitt fallenden, Hochfeste „Christi Himmelfahrt“ und „Pfingsten“. Sie alle feiern und bekräftigen das neue Leben, das Gott uns an Ostern durch die Auferstehung seines Sohnes geschenkt hat.

Gleichzeitig dürfen wir in diesen Marienmonat aber auch die unbedingte Aufforderung zum Schutz der Natur und zum Wahrnehmen der Schönheit und Erhabenheit von Gottes Schöpfung erkennen. Nicht umsonst singen wir das Lied „Mein Gott, wie schön ist deine Welt“.

Michael Frost



## Kirche hinter den Mauern und Gittern

von Christiane Weber-Lehr, katholische Gefängnisseelsorgerin

*Sind Sie schon einmal die Obere Kreuzacker Straße entlang spaziert?*

Auf der einen Seite stehen die Siedlungshäuser, auf der anderen Seite aber erstrecken sich hohe Mauern mit Stacheldraht. Dahinter grünes oder gelbes Mauerwerk. Oder besser: dahinter eine andere Welt. Zumeist eine uns unbekannt Welt, das Gefängnis. Hier bei uns in Preungesheim hat der hessische Justizvollzug insgesamt drei unterschiedliche Justizvollzugseinrichtungen, so das korrekte Wort für „Knast“. Wir haben die JVA 4 für den offenen Vollzug für Männer und der Vorbereitung auf eine Wiedereingliederung in das normale Leben, dort arbeitet Kollege Christof Gaida. Daran schließt sich mit den höchsten Mauern die JVA 1 an, momentan ist dort die katholische Seelsorge vakant und wird von uns allen unterstützt. Die JVA 1 ist mit ca. 900 Inhaftierten Hessens größtes Untersuchungsgefängnis für Männer. Nach der Verurteilung ziehen sie nach Butzbach oder Weiterstadt um. Jugendliche Straftäter sind z. B. in Wiesbaden oder Rockenberg untergebracht. Im Strafvollzug der Männer sind die einzelnen Haftarten und Altersgruppen getrennt untergebracht. Da ca 95 % der deutschen Straffälligen männlich sind und nur 5% weiblich,

erklärt sich die Besonderheit der Frauenhaftanstalt JVA 3, in der ich arbeite. „Wir“ in der JVA 3 sind nämlich ein kleines Dorf in Preungesheim. Sozusagen Dorf im Dorf. Die Frauen sind je nach Alter und Haftstrafe in einzelne Häuser untergebracht. Unsere Altersstufe reicht von 16 bis über 80-Jährige. Von Diebstahl, Betrug, über Drogenkriminalität, Körperverletzung bis hin zu Mord und Totschlag.

Warum ist die Kirche dort? Weil das Evangelium Jesu uns dorthin sendet: zu den Gescheiterten, den Hoffnungslosen, den Verirrten, den Tätern und Täterinnen. Zu Menschen, die oft von Kleinkind an lieblose Eltern, Gewalt und Missbrauch erlebt haben. Die einen landen dann mit 12 Jahren im Drogenmilieu, die anderen in Hass und Gewalt. Wiederholen was sie erlebt haben. Haft dient der Strafe, aber auch der „Resozialisierung“, das heißt alles zu tun, was Gefangene vielleicht eines Tages als bessere, mit einem Beruf ausgebildete, therapeutisch heiler gewordene Menschen ins neue Leben entlässt. Daran arbeiten auch wir Seelsorger:innen mit vielen Gesprächen, Gebeten, Gottesdiensten und moralischer Unterstützung.

## Ökumenischer Kinderkreuzweg

Am Karfreitag trafen sich fast 30 Kinder mit Eltern, Großeltern und Geschwister in der Kirche, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Wie immer teilten wir zu Beginn das Brot am Altar, ganz genau so, wie Jesus es mit seinen Jüngern getan hatte. Danach gingen wir gemeinsam ein Stück des Weges. Wir haben erfahren, dass auch wir hin und wieder ein Kreuz zu tragen haben und dankbar sind, wenn wir geholfen bekommen. Genau wie Jesus fühlen wir uns manchmal traurig und allein und sind erleichtert, wenn jemand ein Stück unseres Weges mit uns geht.

Manchmal ist alles um uns trist und grau, aber auch hier sind wir zum Glück nicht allein und können uns immer auf liebe Menschen und Gott verlassen, sodass am Ende wieder alles gut und hell wird.

Bunte Tücher (jede Farbe war eine Station unseres Kreuzweges) schmückten am Ende unser Kreuz. Genau die gleichen Farben trugen die Kinder mit Fingerfarben auf ihre eigenen, kleine Kreuze auf um sich auch zu Hause daran zu erinnern, dass wir manchmal unser eigenes Kreuz tragen (Braunes Tuch), wir uns am Boden zerstört fühlen (rotes Tuch), wir Hilfe bekommen und anderen helfen können (grünes Tuch),

wir traurig sind und weinen (blaues Tuch), wir traurig sind, weil jemand verstorben ist (schwarzes Tuch) und zum Glück alles wieder gut werden kann (weißes Tuch).

*Michela Peppinghaus*



## Ostermarkt in St. Josef/ Sta. Familia

Im Januar ging es schon los. Kerzen kaufen, Wachs kaufen. Die ersten Kerzen für den Ostermarkt werden verziert, verpackt, ausgezeichnet. Alles in Heimarbeit. Das Wohnzimmer wird zum Wachs- und Kerzenlager. Frau Doll und ich versuchen soviel wie möglich zusammen zu arbeiten, was leider aufgrund von Termenschwierigkeiten nicht immer gelingt. Jedoch gelingt es uns bis zum Ostermarkt mehr als 270 Kerzen zu basteln in vielen verschiedenen Variationen. Jede Kerze ist ein Unikat und wird erst eingepackt, wenn wir damit zufrieden sind.

Kurz vor Ostern werden dann noch die Lämmchen gebacken. Mit oder ohne Guss, gepudert, mit Mandeln oder Kokos. Warum wir uns so eine Arbeit machen? Wir freuen uns über die Einnahmen, welche zu jeweils 50 % an ein Kinderheim in Indien und an die Elisabeth Straßenambulanz gehen. Dieses Jahr fand der Verkauf wieder in St. Josef und ab Ostersonntag in Sta. Familia statt. Aufbau, Abbau, Aufbau, Abbau. Eine Herausforderung mit Zeitaufwand, Spaß und Freude, Kreativität und das Gefühl etwas Sinnvolles getan zu haben. Den Ostertisch bei vielen Haushalten mit diesen christlichen Symbolen zu verzieren, macht Spaß und Freude.

*Ruth Grundler*



## Zwischen Hype und Hetze

### *Ölberwache in Herz-Jesu*

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag machten sich Jugendliche und junge Erwachsene bei der Ölberwache in Herz-Jesu auf einen besonderen Weg durch den Kirchenraum. Der Weg führte vom roten Teppich im Blitzlichtgewitter durch einen „Shitstorm“-Tunnel voller verletzender Worte bis hinein in die Stille des Gartens Getsemani. Dabei wurde erfahrbar, wie sehr Worte treffen, ja sogar töten können und wie einsam es werden kann, wenn der Applaus verstummt.

Am Kreuz endet dieser Weg jedoch nicht. Mit dem Blick auf Ostern wurde deutlich: Gottes Liebe ist stärker als Hass, Hetze und Ausgrenzung.



Bilder: Lukas Kienast



In der Nacht gestalteten die Jugendlichen dazu ein besonderes Kunstwerk, das nun in der Kirche Herz-Jesu ausgestellt ist. Je nach Blickwinkel zeigt es zwei völlig unterschiedliche Bilder. Es lädt dazu ein, über die eigene Perspektive nachzudenken: Wo stehe ich? Worauf richte ich meinen Blick - auf Dunkelheit und Hass oder auf Hoffnung und neues Leben?

*von Lukas Kienast*



*weitere Bilder auf der Homepage*

## Mit Jugendlichen durch die Heiligen Tage

Unter dem Leitwort „Bleib“ haben Jugendliche des diesjährigen Firmkurses die Gottesdienste der Heiligen Tage am Kirchort Herz Jesu mitgestaltet. Mit eigenen Texten, Stimmen aus dem Off und vielen kreativen Ideen verliehen sie Gründonnerstag, Karfreitag und der Osternacht eine besondere Atmosphäre.

Am Gründonnerstag stand das Bleiben im Mittelpunkt: Die Jünger bleiben bei Jesus – aus Liebe. Im Laufe des Gottesdienstes wurde aus dem „Bleiben“ sichtbar die „Liebe“. Im gemeinsamen großen Kreis zur Kommunion wurde spürbar: Niemand ist alleine.



Bilder: Judith Poser

Am Karfreitag bleibt die „Liebe“ im Mittelpunkt. Viele Menschen brachten ans Kreuz, was ihnen schwer auf dem Herzen liegt – Sorge, Trauer, Schmerz und Hoffnung. Jugendliche liehen den Frauen am Kreuz ihre Stimme und machten deutlich, was es heißt aus Liebe dazubleiben.



In der Osternacht wurde aus der „Liebe“ wieder das „Bleiben“: Jesus bleibt bei uns – aus Liebe. Darin liegt die Hoffnung von Ostern und die Zusage, dass wir nicht allein durchs Leben gehen müssen.

Es waren eindrucksvolle und berührende Gottesdienste, die viele Menschen miteinander verbunden haben.

*Judith Poser, Gemeindeferentin &  
Rebecca Hafner, Pastoralreferentin*



## Taizé - Eine Woche, die bewegt

Am Ostermontag brach eine Gruppe von 24 Firmlingen gemeinsam mit 4 Begleitpersonen auf nach Taizé im Burgund. Gemeinsam mit bis zu 3000 Jugendlichen aus verschiedenen Ländern verbrachten wir dort die Osterwoche.



Drei Mal am Tag lud die Glocke zum Gebet in die Kirche, in der Mönche und Jugendliche auf dem Boden sitzend sangen, hörten und schwiegen. Bis zu 7 Minuten Stille sind Teil jeder Gebetszeit in Taizé - nicht immer einfach, aber durchaus auch wohltuend und angenehm, wie es einige Teilnehmende erlebten - Zeit zum Nachdenken, Zeit zur Ruhe zu kommen, Zeit zum Beten.

Vormittags und nachmittags war Zeit für Austausch in kleinen Gruppen zu biblischen Themen, zum gegenseitigen Kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Dazu dienten auch die Abende am Oyak, dem kleinen Kiosk - der einzige Ort, wo man in Taizé laut sein darf und soll.

Übernachtung und Verpflegung in Taizé sind einfach. Daran muss man sich erst einmal gewöhnen. Gleichzeitig regt es dazu an "das eigene alltägliche Leben schätzen zu lernen", wie es eine Teilnehmerin beschrieb. Das Wetter meinte es gut mit uns und bescherte uns sommerliche Temperaturen, bei denen sich die viele Zeit im Freien gut aushalten und genießen ließ.

Höhepunkt jeder Woche in Taizé ist die Nacht der Lichter am Samstagabend, wenn das Licht der Osterkerze weitergegeben wird und im Kirchenraum bis zu 3000 kleine Kerzen in den Händen der jungen Menschen erstrahlen – es entstand ein Moment, den viele als sehr berührend erlebt haben. Neben den Kerzen strahlten und glänzten viele Augen voller Hoffnung.



Für die Jugendlichen war Taizé insgesamt "eine spannende Erfahrung" und definitiv "anders als Alltag".

*Rebecca Hafner, Pastoralreferentin &  
Judith Poser, Gemeindeführerin*



Bilder: Judith Poser

## Dankeschön-Ausflug der Sternsinger St. Albert und St. Christophorus nach Mainz

Am Samstag, 15. April haben 8 Sternsinger aus St. Albert und 3 aus St. Christophorus sowie 7 Eltern eine gemeinsame Dankeschön-Fahrt nach Mainz unternommen. Mit der S-Bahn ging es in gut einer halben Stunde nach Mainz, Römisches Theater und dann bei strahlendem Sonnenschein am Rheinufer entlang Richtung Dom.



Wieder einmal sind wir mit den Symbolen Fenster und Brücke auf den Euro-Scheinen durch die Baugeschichte einer Stadt gereist.

Der Name Mainz stammt von der römischen Gründung Mogontiacum. In deren Zentrum steht heute der imposante romanische Mainzer Dom. Wir haben den 1000-jährigen Dom erkundet, insbesondere die beiden Krypten und den sehr schönen gotischen Kreuzgang.

Über den 50sten Breitengrad, der quer durch den Dom läuft, ging es zur Pizza-Mittagsessenpause gegenüber dem Mainzer Theater.

Mit einem Gang durch die Altstadt sind wir beim Gutenberg-Museum angelangt. Dort erwartete uns der Höhepunkt: die Gutenberg-Bibel. Gut zwei Stunden konnte man alles über den Buchdruck erfahren. Wir wurden als Gruppe durch das Museum geführt und die Kinder konnten dann sogar selbst drucken, Bilder und Texte mit Lettern, wie vor 500 Jahren.

Nach einem Eis für alle ging es vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn zurück. Gegen sechs waren alle Sternsinger und Begleiter wieder wohlbehalten am Dornbusch bzw. in Preungesheim.



Ein rundum gelungener Dankeschön-ausflug.  
*Stefan Wolf, St. Albert*



Bilder: Stefan Wolf

## KIM- Gipfelstürmer unter blauem Himmel im Kletterwald Offenbach

Wenn sich über 20 kletterbegeisterte Kinder und junge bzw. junggebliebene Erwachsene versammeln, um die Baumwipfel zu erobern, ist Action vorprogrammiert. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Temperaturen bot der Kletterwald Offenbach am 9. Mai die ideale Kulisse für ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art. Ein großes Dankeschön an unsere vier Firmlinge, Theresa, Madelaine, Marie und Helena, die toll unterstützten: Dieser Ausflug war auch ein Projekt im Rahmen ihrer Firmvorbereitung.

Nach einer professionellen Einweisung teilte sich die große Truppe in acht verschiedene Klettergruppen auf. Diese Aufteilung sorgte dafür, dass jeder – vom mutigen Anfänger bis zum erfahrenen „Profi“ – die passenden Herausforderungen fand. Während die Jüngeren sich an den niedrigeren Parcours probierten, zog es die älteren Kinder schnell in die anspruchsvolleren Höhen.

Besonders beeindruckend war das mutige Miteinander und der Teamgeist. Die Älteren halfen den Jüngeren beim Sichern und zeigten, dass Gemeinschaft weit über den Boden hinausreicht. Manch einer wuchs über sich hinaus, als es galt, die rasanten Seilrutschen zu bezwingen.

Das goldene Sonnenlicht, das durch das dichte Blätterdach fiel, verwandelte den Wald in eine fast "magische Arena". Erschöpft, aber mit einem breiten Lächeln im Gesicht und einer ordentlichen Portion Stolz im Gepäck, traten die Teilnehmer am späten Nachmittag den Heimweg an. Dieser Tag im Kletterwald Offenbach hat mal wieder gezeigt: Mit Vertrauen im Rücken, einem Ziel vor Augen und einer großen Portion Teamgeist ist kein Hindernis zu hoch. Herzlichen Dank auch allen Eltern, die mit dabei waren. Nächste KIM-Aktion ist am 24.6.2026 um 19.00 Uhr das Johannisfeuer in St. Christophorus.

*Ihr KIM-Team*



Eindrücke aus dem Kletterwald Offenbach

Bilder dieser Seite: Jörg Hellmich



## Staunen, bewundern und verweilen - Auf den Spuren des Sonnengesangs mit Br. Helmut Schlegel

In Sta. Familia öffneten sich am Samstag, den 18.04. schon früh Tür und Tor für die Teilnehmerinnen des Besinnungstages rund um den Sonnengesang des Heiligen Franziskus. Vor 800 Jahren verfasst, handelt es sich bei dem Werk um ein Lob Gottes an und durch die Schöpfung. In einer Situation tiefen Leides bricht dieses Loblied aus Franziskus heraus. An

besagtem Tag staunten, bewunderten und meditierten wir die einzelnen Strophen und wurden von Br. Helmut Schlegel angeleitet zum Austausch. Nicht nur Bruder Wind und Mutter Erde

standen im Fokus. Es war vor allen Dingen die 9. Strophe – nämlich das Loblied der unsterblichen Liebe – die uns Frauen nachdenklich stimmten. „Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun!“ – so heißt es. Was aber bedeuten der leibliche und der zweite Tod? „Wie können wir uns unser Sterben vorstellen und ist nicht

jeder Tag eine kleine Todesübung? Gespickt von Abschied, Tränen, Konflikten etc.?,“ so fragten sich einige Frauen. Es ging ans Eingemachte, könnte man sagen. Die Tiefe der Gespräche und die Anleitungen zum Innehalten ergänzten sich ganz wunderbar. So wie Franziskus sich im Sonnengesang auf den Weg der Ganzwerdung und der Lebenshingabe

einlässt, so wurden auch wir eingeladen, uns zu öffnen und vielfältige Begegnung mit dem literarischen Werk zuzulassen, sich gleichsam auch zu öffnen für die eigenen kleinen Wunder des Alltags.

Kostbar waren auch die meditativen Minuten im Gärtchen von Sta. Familia. So bot der Tag eine kleine Auszeit im oft hektischen Alltag und zugleich die Einsicht: Nicht der Mensch ist im Zentrum; sondern Gott, der alle Geschöpfe erschaffen und miteinander verbunden hat.

*Simone Schupp*



## Dreifaltigkeitsfest am Sonntag, 31. Mai

Der Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit am Frankfurter Berg freut sich auf einen fröhlichen Festtag für die ganze Familie. Nach dem Familiengottesdienst erwarten Sie Frühschoppen, internationale Spezialitäten, Flohmarkt, Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen sowie viele schöne Begegnungen. Ein besonderes Highlight für die Kinder: Der Besuch der Feuerwehr am Nachmittag. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns Gemeinschaft, Glauben und Lebensfreude!

**11:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit:  
Homburger Landstraße 387**

## Josefsfest am Sonntag, 14. Juni

Herzliche Einladung zum Josefsfest! Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie mit Familiengottesdienst, leckerem Mittagessen, Spielen für Groß und Klein, Jongleur-Show, Kirchturmführung, Bücherflohmarkt und vielem mehr. Gemeinsam feiern, begegnen und genießen – auf dem Festgelände von St. Josef in Frankfurt. Wir freuen uns auf Sie!

**11:00, St. Josef:  
Rhaban-Fröhlich-Straße 14-18**

## Fronleichnam mit anschl. Kirchortfest Herz Jesu am Sonntag, 4. Juni

Der Kirchort Herz Jesu lädt herzlich zum Kirchortfest am Donnerstag, den 4. Juni 2026, ein. Nach dem Festgottesdienst im Kirschenwäldchen und der anschließenden Prozession erwartet Sie ein geselliger Festtag mit internationalen Speisen, frisch Gegrilltem, Kaffee und Kuchen sowie einem bunten Programm für die ganze Familie. Freuen Sie sich auf Kinderspiele rund um den Kirchturm, eine Schätzfrage mit schönen Preisen und viele Begegnungen in herzlicher Atmosphäre.

**10:30, Herz Jesu: Eckenheimer Landstraße 326**

## Tiersegnung

*in der Allerheiligsten Dreifaltigkeit am Frankfurter Berg*



„Wir alle haben viele Rituale im Alltag, oft auch nicht religiöse. Sie bestärken uns in dem, was uns wichtig und lieb ist.

Bei der Tiersegnung drücken wir dies als Christen mit einem Segen aus. Das ist kein Hokusfokus, vielmehr die Überzeugung, dass auch die Tiere Gottes Schutz erfahren dürfen und sollen.“

*(Pfr. F. Böni, Schweiz)*

Tiere gehören zu unserem Lebensalltag. Für viele Menschen sind sie Teil der Familie, spenden Trost und bringen Freude. Als Franziskusparrei wollen wir sowohl im Gedenken an Franz von Assisi als auch im Glauben, dass die ganze Schöpfung Gottes gesegnet ist, dieser Realität Rechnung tragen.

Wir freuen uns deshalb am **Samstag, 13. Juni, 17 Uhr, auf dem Gelände der Allerheiligsten Dreifaltigkeit** (Homburger Landstr. 387), eine Tiersegnung anbieten zu können.

Große und kleine Tiere und ihre Besitzerinnen und Besitzer sind herzlich eingeladen, einen Segen zu erhalten, der gleichzeitig auch ein Zeichen für den Tierschutz und die artengerechte Haltung von Tieren sein soll.

Wir freuen uns auf Euch!  
Gemeindereferent Michael Frost

## Fahrzeugsegnung

in St. Christophorus Preungeheim



„Allzeit gute Fahrt“, das wünscht man oft, wenn jemand ein neues (oder neu gebrauchtes) Auto in Betrieb nimmt. Mit dem Kirchort St. Christophorus haben wir in unserer Pfarrei einen direkten Bezug zu allen Fortbewegungsmitteln, denn der Heilige gilt als Schutzpatron der Reisenden.

Deshalb freuen wir uns am Samstag, **20. Juni, 17 Uhr, auf dem Gelände des Kirchortes St. Christophorus** (An den Drei Steinen 42c) eine Fahrzeugsegnung anbieten zu können.

Nicht nur Autos und Motorräder werden gesegnet, sondern alles vom Kinderwagen, über Roller, Skateboards und Fahrräder bis hin zu Rollatoren und Rollstühlen.

Der Segen gilt eben auch den Fahrerinnen und Fahrern und soll so zu umsichtigen und verkehrsgerechtem Fahren animieren.

Übrigens: Sollten Sie einen Hundeschlitten oder eine Pferdekutsche besitzen, können Sie sich aussuchen, ob Sie nach Preungesheim oder in der Woche davor zu Tiersegnung kommen, oder vielleicht sogar beide Segen mitnehmen.

Wir freuen uns auf Euch!  
Gemeindereferent Michael Frost



# VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

## SONNTAGS

---

HERZ JESU

### **Sonntagscafé/ FRÜHSCHOPPEN**

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst lädt Herz Jesu zum Sonntagscafé ins Foyer ein. An jedem 1. Sonntag findet ein Frühschoppen statt.

**Herz Jesu: Eckenheimer Landstr. 326**

## DIENSTAGS

---

GEBET

### **Legio Mariae**

Einmal in der Woche versammelt sich die Legio Mariae, um mit der heiligen Jungfrau Maria zu beten.

Jeder ist herzlich eingeladen mitzubeten.

**17:00, St. Christophorus:  
Sitzungsraum, An den Drei Steinen 42**

## LETZTER DIENSTAG IM MONAT

---

SENIOREN

### **Kaffeetreff**

Mit wechselndem Programm

**15:00, Sta. Familia:  
Gemeindezentrum, Am Hochwehr 11**

## 1. MITTWOCH IM MONAT

---

SENIOREN

### **Erzählcafé**

Mit Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen. Eingeladen sind alle Interessierten.

**15:00, St. Christophorus: Gemeindezentrum, An den Drei Steinen 42**

## 1. DONNERSTAG IM MONAT

---

FRAUEN

### **Frauengemeinschaft**

**15:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit:  
Homburger Landstraße 387**





# VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

## DIENSTAG 26.5.

---

SENIOREN

### Kaffeetreff

Wir stellen unser Glück beim Bingo spielen auf die Probe

**15:00, Sta. Familia: Gemeindezentrum, Am Hochwehr 11**

## SONNTAG 31.5.

---

ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT

### Dreifaltigkeitsfest → S. 19

**11:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Homburger Landstraße 387**

## DONNERSTAG 4.6.

---

HERZ JESU

### Kirchortfest Herz Jesu → S. 19

**12:00, Herz Jesu: Gelände, Eckenheimer Landstraße 326**

## SONNTAG 7.6.

---

FAMILIEN

### Franziskus Kunterbunt

**15:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Homburger Landstraße 387**

## MITTWOCH 10.6.

---

SPIRITUELL

### Bibelgesprächsabend

**19:30, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Homburger Landstraße 387**

## SAMSTAG 13.6.

---

KINDER

### OKI-Workshop - Blumen binden

**9:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum Barchfeldstraße 12**

SEGENSFEIER

### Tiersegnung

**17:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit: Homburger Landstraße 387**

## SONNTAG 14.6.

---

ST. JOSEF

### Josefsfest → S. 19

**11:00, St. Josef: Gelände Rhaban-Fröhlich-Straße 14-18**

## Motto: Kirche und Kunst

Die diesjährige Gemeindefahrt führt am Sonntag, 13. September 2026 in das alte ehrwürdige Mainz.

Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr in St. Stephan erwartet uns eine 30 minütige Kirchenführung mit Erläuterung der zahlreichen sehenswerten Chagall-Fenster.



Den Mittagstisch nehmen wir im Augustinerkeller in der Innenstadt ein, bevor wir dann um 15 Uhr eine Führung Dom/Dommuseum-Schatzkammer á 1,5 Stunden erhalten.

Hiernach besteht freie Zeit für Kaffee und Kuchen bis zur Rückfahrt um 18 Uhr. Verköstigungen sind nicht inbegriffen.

Teilnehmerkosten: 23.- € (Erwachsene) und für Kinder bis 12 J. 15.- €

Anmeldung und weitere Infos demnächst auf der Homepage und im nächsten AKTUELL.

*Michael Walther*

# GOTTESDIENSTE

## 23.5. - 14.6.2026

### HINWEIS:

*Die aktuelle Einteilung der Zelebranten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung auf der Homepage oder dem aushängenden Franziskus Kompakt in den Schaukästen.*

*Datenstand: 11.5.2026, Datenquelle: Intentio*

### Abkürzungen

*Lesungen: L - Lesung, E - Evangelium*

*\* vor Heiligennamen: Eigenfeier des deutschen Regionalkalenders*

*\*\* vor Heiligennamen - Eigenfeier des Bistums Limburg*

### Zelebranten:

*Pfr - Pfarrer, P - Priester, PRin - Pastoralreferentin, PR - Pastoralreferent,  
GRin - Gemeindereferentin, GR - Gemeindereferent*



### 23.05., Sa der 7. Osterwoche

11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Taufe: Miriam Oktazgie
15:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Taufe: Finn Buchner
18:00	St. Josef	Eucharistiefeier

### 24.05., So, † PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES

L1: Apg 2, 1-11 L2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13 E: Joh 20, 19-23

#### Kollekte für RENOVABIS

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	St. Christophorus	Eucharistiefeier
9:30	Sta. Familia	Eucharistiefeier
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
11:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier
<del>11:00</del>	<del>St. Albert</del>	<del>Gottesdienst</del> entfällt (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
16:00	Herz Jesu	Hl. Messe / Anbetung (Syro-Malankarische Gemeinde)
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier

### 25.05., Mo, † PFINGSTMONTAG - Maria, Mutter der Kirche

L1: Apg 10, 34-35. 42-48a L2: Eph 4, 1b-6 E: Joh 15, 26 - 16, 3. 12-15

#### Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

11:00	St. Josef	Eucharistiefeier
-------	-----------	------------------

### 26.05., Di, Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

18:00	St. Albert	Eucharistiefeier
18:30	St. Albert	Anbetung und Lobpreis mit Beichtgelegenheit
19:00	St. Christophorus	#tankStille

**27.05., Mi der 8. Woche im Jahreskreis**

17:30	St. Josef	Maiandacht
18:00	St. Josef	Eucharistiefeier Requiem für die Verstorbenen
18:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier

**28.05., Do der 8. Woche im Jahreskreis**

16:00	Haus a.d. Niddaauen	Altenheimgottesdienst
17:30	Allerh. Dreifaltigkeit	Rosenkranzgebet
17:30	Sta. Familia	Maiandacht
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier + Herbert Bierbach
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

**29.05., Fr der 8. Woche im Jahreskreis**

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier + Anna Greger, ++ Ruza und Pero Susnjara und alle Leb. und ++ der Fam. Susnjara und Buljubasic
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche
19:00	St. Albert	Marienfeier (Koreanische Gemeinde)

**30.05., Sa der 8. Woche im Jahreskreis**

14:00	St. Albert	Taufe: Julia Kretak
18:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier ++ Barbara u. Thomas Kraft, + Giuseppe Giannazzo

**31.05., So, † DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

L1: Ex 34, 4b. 5-6. 8-9 L2: 2Kor 13, 11-13 E: Joh 3, 16-18

*Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt*

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	Herz Jesu	Eucharistiefeier ++ Klara und Karl Schratz und alle Leb. und ++ der Familien Schratz, Arndt, Feldpausch, Pfeiffer, Schaller, Dippel und Görde
9:30	Sta. Familia	Eucharistiefeier; Kinderwortgottesdienst
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier zum Kirchortfest Kinderwortgottesdienst
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier + Hubert Blaszcok
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
17:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Vesper
18:00	St. Albert	Hl. Messe zur Bewahrung der Schöpfung ++ Hedwig und Hasso Olias

**02.06., Di der 9. Woche im Jahreskreis**

18:00	St. Albert	Eucharistiefeier
19:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Lichterrosenkranz

**03.06., Mi, Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda**

18:00	St. Josef	Eucharistiefeier
<del>18:00</del>	<del>Herz Jesu</del>	<del>Eucharistiefeier entfällt</del>

## 04.06., Do, † HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

L1: Dtn 8, 2-3. 14-16a L2: 1Kor 10, 16-17 E: Joh 6, 51-58

*Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt*

10:30	Herz Jesu	Festgottesdienst „Am Kirschenwäldchen“, mit anschließender Prozession und Kirchortfest Herz Jesu
17:30	Sta. Familia	Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit Ehepaar Knelange ++ der Familien Knelange, Harriers, Ordon

## 05.06., Fr, Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier ++ Kate und Mate Buljubasic und alle Leb. und ++ der Fam. Buljubasic und Kotarac
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche
18:00	Herz Jesu	Hl. Messe / Anbetung (Syro-Malankarische Gemeinde)

## 06.06., Sa der 9. Woche im Jahreskreis

18:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier ++ Grazia Giannazzo, Pietro Liotta u. Rosario Gennaro
-------	-------------------	---

**07.06., So, † 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L1: Hos 6,3–6 APs: Ps 50 (49),7–8.12–13.14–15 (Kv: 23b; GL 53,1)

L2: Röm 4,18–25 Ev: Mt 9,9–13

**Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Franfurt**

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	Herz Jesu	Eucharistiefeier mit Taufe von Emil Köchel Kinderwortgottesdienst
9:30	Sta. Familia	Eucharistiefeier; Kinderwortgottesdienst
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier + Albin Huppmann
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
15:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Franziskus Kunterbunt
16:00	St. Christophorus	Hl. Messe (Syro-Malabarische Gemeinde)
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier

**09.06., Di der 10. Woche im Jahreskreis**

18:00	St. Albert	Eucharistiefeier
-------	------------	------------------

**10.06., Mi der 10. Woche im Jahreskreis**

18:00	St. Josef	Eucharistiefeier
18:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier

**11.06., Do der 10. Woche im Jahreskreis**

16:00	Aja Textor-Goethe	Altenheimgottesdienst
17:30	Allerh. Dreifaltigkeit	Rosenkranzgebet
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier + Paolina Triestina Parigi Marchese
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

**12.06., Fr, HEILIGSTES HERZ JESU**

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier
16:00	Grünhof im Park	Altenheimgottesdienst
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche

**13.06., Sa, Unbeflecktes Herz Mariä**

17:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Tiersegnung auf der Wiese am Gemeindezentrum
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

**14.06., So, † 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L1: Ex 19,2-6a L2: Röm 5,6-11 E: Mt 9,36-10,

*Kollekte für die Jugendarbeit in der Pfarrei*

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	<del>St. Christophorus</del>	<i>Eucharistiefeier entfällt</i>
9:30	Herz Jesu	Eucharistiefeier
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Festgottesdienst zur Verabschiedung der Schwestern der Göttlichen Liebe; Kinderwortgottesdienst
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier zum Kirchortfest und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Josef
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
15:00	St. Christophorus	Anbetung (Syro-Malabarische Gemeinde)
16:00	St. Christophorus	Hl. Messe (Syro-Malabarische Gemeinde)
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier + Thomas Suh

# SANKT FRANZISKUS

KATH. PFARREI FRANKFURT



Allerheiligste Dreifaltigkeit Frankfurter Berg  
Homburger Landstraße 387  
60433 Frankfurt



Herz Jesu Eckenheim  
Eckenheimer Landstraße 324  
60435 Frankfurt



St. Albert Dornbusch  
Bertramstraße 45  
60320 Frankfurt



St. Christophorus Preungesheim  
An den Drei Steinen 42c  
60435 Frankfurt



St. Josef Eschersheim  
**Pfarrkirche**  
Josephskirchstraße 7  
60433 Frankfurt



Sta. Familia Ginnheim  
Am Hochwehr 11  
60431 Frankfurt

## ZENTRALES PFARRBÜRO, VERWALTUNG

### ZENTRALES PFARRBÜRO

Rhaban-Fröhlich-Straße 20, 60433 Frankfurt  
Tel.: (069) 9511 679-0 Fax: (069) 9511 679-15

Das Zentrale Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

**Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10–13 Uhr** sowie  
**Mittwoch von 14–16 Uhr und nach Terminvereinbarung**

Gerne erreichen Sie uns auch telefonisch oder per **E-Mail**

### E-MAIL



info@franziskus-frankfurt.de

### VERWALTUNGSLEITUNG

Annette Drux a.drux@franziskus-frankfurt.de

### VERWALTUNG

Aleksandra Duhan, Monica Koch, Andreas Pomp, Bärbel Zilch

### ZENTRALES PFARRBÜRO

Heike Drebert-Schmidt, Sonja Feldmar, Silvija Strapač, Christine Unkart

### PRESSE-, INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Andreas Pomp a.pomp@franziskus-frankfurt.de

### DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER DER KIRCHENGEMEINDEN BISTUM LIMBURG

Michael Hilpüsch datenschutzbeauftragter-kirchengemeinden@  
bistumlimburg.de

### DATENSCHUTZKOORDINATOR DER PFARREI ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Andreas Pomp a.pomp@franziskus-frankfurt.de

### NEUE BANKVERBINDUNG/SPENDENKONTO

Kath. Pfarrei Sankt Franziskus  
IBAN: DE21 5019 0000 6000 4722 29  
BIC: FFVBDEFFXXX

# Unser Seelsorgeteam



**Hans Mayer** (Pfarrer)  
Büro: Zentrales Pfarrbüro  
Tel.: (069) 9511 679-14  
h.mayer@franziskus-frankfurt.de



**P. Don Bosco Anthonymsamy ISch** (Priester)  
Büro: Zentrales Pfarrbüro  
Tel.: (069) 9511 679-26  
p.donbosco@franziskus-frankfurt.de



**P. Lawrence Antony Kulandai Raj ISch**, (Priester)  
Büro: Zentrales Pfarrbüro  
Tel.: (069) 9511 679-29  
p.lawrence@franziskus-frankfurt.de



**Michael Frost** (Gemeindereferent)  
Büro: Kirchort Sta. Familia  
Tel.: (069) 9511 679-92  
m.frost@franziskus-frankfurt.de



**Rebecca Hafner** (Pastoralreferentin)  
Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit  
Tel.: (069) 9511 679-21  
r.hafner@franziskus-frankfurt.de



**Oliver Karkosch** (Pastoralreferent)  
 Büro: Kirchort Sta. Familia  
 Tel.: (069) 9511 679-61  
 o.karkosch@franziskus-frankfurt.de



**Hubertus Pantlen** (Diplom-Theologe,  
 Alten- und Altenheimseelsorger)  
 Büro: Zentrales Pfarrbüro,  
 Tel.: (069) 9511 679-62  
 h.pantlen@franziskus-frankfurt.de



**Judith Poser** (Gemeindereferentin)  
 Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit  
 Tel.: (069) 9511 679-91  
 j.poser@franziskus-frankfurt.de



**Svenja Quirnbach** (Pastoralreferentin)  
 Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit  
 Tel.: (069) 9511 679-82  
 s.quirnbach@franziskus-frankfurt.de

**Für Notfall-Krankensalbungen: 0170 1892155**

**Für seelsorgliche Notfälle: 0800 1110111 / 0800 1110222 oder 116 123**

## PFARRGEMEINDERAT, VERWALTUNGSRAT

### PFARRGEMEINDERAT

#### VORSTAND

Ralf Bentzin (*Vorsitzender*), Peter Kaufmann, Mechthild Kachisi, Lukas Kienast, Pfarrer Hans Mayer

#### MITGLIEDER *(in alphabetischer Reihenfolge)*

Ralf Bentzin, Wolfgang Erenkötter, Gordon Ferrao, Ingrid Gässler, Stephan Hahl, Jörg Hellmich, Mechthild Kachisi, Peter Kaufmann, Lukas Kienast, Paul Kienast, Tobias Kienast, Dr. Sigrid Langner, Michael Vetter, Margret Zeus

#### JUGENDSPRECHERIN

Charlotte Zechannig [jugendsprecher@ms.franziskus-frankfurt.de](mailto:jugendsprecher@ms.franziskus-frankfurt.de)

#### DELEGIERTER DES PASTORALTEAMS

Oliver Karkosch

#### ERSATZMITGLIEDER *(in Reihenfolge des Nachrückens)*

Nestor Kalala, Thomas Kachisi, Alexander Wollenheit, Christine Peuser, Beate Flascha, Anthony Edathiruthikaran, Gabriele Gillner, Ingrid Schmittlein, Alexander Gnüchtel

#### NÄCHSTE SITZUNG

Donnerstag, 18.06.2026, 19:30 Uhr

Ort: stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest

**MAILADRESSE:** [pfarrgemeinderat@franziskus-frankfurt.de](mailto:pfarrgemeinderat@franziskus-frankfurt.de)

### VERWALTUNGSRAT *(15. Amtsperiode)*

Pfr. Hans Mayer, Martin Bujotzek, Steffi Elbe, Wolfgang Erenkötter, Gabriele Gillner, Wolfgang Heinrich, Peter Kaufmann (*stellv. Vorsitzender*), Damir Loncarevic, Johann Preis, Dr. Matthias Proske, Markus Zechannig

#### MITGLIEDER ohne Stimmrecht

Ralf Bentzin (*Vorsitzender Pfarrgemeinderat*)

Oliver Karkosch (*Delegierter des Pastoralteams*)

**MAILADRESSE:** [verwaltungsrat@ms.franziskus-frankfurt.de](mailto:verwaltungsrat@ms.franziskus-frankfurt.de)



## SOZIALES, SEELSORGE, ...

### KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI (KÖB)

Kirchort St. Josef, Rhaban-Fröhlich-Str. 14 (1. Stock), 60433 Frankfurt  
 Geöffnet Freitag 15:30 - 16:30 Uhr und Sonntag 10:30 - 12:30 Uhr  
 Kontakt: mail@buecherei.franziskus-frankfurt.de

### SOZIALE KONTAKTE GINNHEIM

Ehrenamtliche ökumenische Nachbarschaftshilfe in Frankfurt-Ginnheim und Umgebung. Besuchsdienst, Einkaufshilfen, Begleitung zum Arzt und mehr.  
 Kontaktperson: Renate Fueß (069) 527807

### EHRENAMTLICHE BERATUNG IN RECHTS- UND BEHÖRDENANGELEGENHEITEN

Für wirtschaftlich schwache Personen/Familien durch zugelassene Rechtsanwältinnen der Kolpingfamilie Frankfurter Berg. Bitte Terminvereinbarungen über das Zentrale Pfarrbüro: (069) 9511 679-0.

### KRANKENHAUSSEELSORGE

Cäcilia Kuhn, Krankenhauseelsorgerin Agaplesion Markuskrankenhaus Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt, Tel.: (069) 9533 - 2357  
 Kapelle im Haupthaus, 6. OG

### GEFÄNGNISSEELSORGE

Christiane Weber-Lehr, Pastoralreferentin, JVA-Frankfurt III (Frauen)  
 christiane.weber-lehr@jva-frankfurt3.Justiz.Hessen.de

Christoph Gaida, Gefängnisseelsorger, JVA-Frankfurt IV  
 christoph.gaida@jva-frankfurt4.Justiz.Hessen.de

### MUTTERSPRACHLICHE GEMEINDEN - KIRCHORT

Koreanische Gemeinde - St. Albert  
 Syro-Malankarische Gemeinde - Herz Jesu  
 Syro-Malabarische Gemeinde - St. Christophorus  
 Äthiopische Gottesdienstgruppe - Sta. Familia  
 Kroatische Gemeinde - St. Albert  
 Polnische Gemeinde - St. Josef  
 Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde - St. Christophorus

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### **KITA - KOORDINATOR**

Christof Henke  
Rhaban-Fröhlich-Straße 20  
60433 Frankfurt  
Tel. (069) 9511679-22  
c.henke@kita.bistumlimburg.de

### **KITA ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT**

Wacholderweg 1  
60433 Frankfurt  
Tel. (069) 3487670-71  
allerheiligste-dreifaltigkeit  
@kita.franziskus-frankfurt.de  
Leitung: Fatima Samanba-Schaus und  
Laura Lesniakiewicz

### **KITA ST. ALBERT**

Marbachweg 308a  
60320 Frankfurt  
Tel. (069) 3487670-91  
st.albert@kita.franziskus-frankfurt.de  
Leitung: Mirjana Ivosevic

### **KITA ST. JOSEF**

Rhaban-Fröhlich-Straße 16  
60433 Frankfurt  
Tel. (069) 3487670-81  
st.josef@kita.franziskus-frankfurt.de  
Leitung: Dominique Neubig und  
Eleonora Rizzello

### **KITA HERZ JESU**

Barchfeldstraße 14  
60435 Frankfurt  
Tel. (069) 3487670-11  
herz-jesu@kita.franziskus-frankfurt.de  
Leitung: Stefanie Völkel und  
Michele Masterman

### **KITA ST. CHRISTOPHORUS**

An den Drei Steinen 42e  
60435 Frankfurt  
Tel. (069) 3487670-51  
st.christophorus@kita.  
franziskus-frankfurt.de  
Leitung: Helga Kondor und  
Eva Sousamli

### **KITA STA. FAMILIA**

Pflugstraße 2  
60431 Frankfurt  
Tel. (069) 3487670-31  
sta.familia@kita.franziskus-frankfurt.de  
Leitung: Mate Pašalić

## SENIORENHEIME

Grafik: gerald/pixabay.com



### HAUS AJA TEXTOR-GOETHE

Hügelstraße 69  
60433 Frankfurt

### HAUS AN DEN NIDDAUEN

Berkersheimer Weg 195  
60433 Frankfurt

### CURANUM »AM WASSERPARK«

Friedberger Landstraße 281  
60389 Frankfurt

### JULIE-ROGER-HAUS

Gummersbergstraße 24  
60435 Frankfurt

### PFARRER

### MÜNZENBERGER HAUS

Nußzeil 48  
60433 Frankfurt

### SENIORENZENTRUM

### GRÜNHOF IM PARK

Hansaallee 146a  
60320 Frankfurt

### VERSORGUNGSHAUS UND WIESENHÜTTENSTIFT

Gravensteiner Platz 1  
60435 Frankfurt

## GEMEINSCHAFTEN / ORDEN

### FOKOLAR FRANKFURT

Fuchshohl 19a, 60431 Frankfurt  
Tel.: (069) 396954  
E-Mail: frankfurt@fokolar.org  
www.focolare.org  
www.fokolar-bewegung.de

### TÖCHTER DER GÖTTLICHEN LIEBE

Homburger Landstraße 385  
60433 Frankfurt  
Tel.: (069) 545398  
E-Mail: frankfurtfdc@gmail.com  
Leitung: Sr. Magdalena FDC

## CARITATIVES

### KINDERKLEIDERKORB ST. JOSEF

Rhaban-Fröhlich-Str. 18  
Öffnungszeiten: Mi 8 - 10:45 Uhr,  
in den Schulferien geschlossen

### KLEIDERKAMMER ST. CHRISTOPHORUS

An den Drei Steinen 42, 60435 Frankfurt  
Bis auf weiteres geschlossen

### ÖKUMENISCHES

### HILFENETZ NORD-OST

Pflugstraße 1 (Kirchort Sta. Familia),  
60431 Frankfurt, Tel.: (069) 2982-6381  
hilfenetz.nord-ost@caritas-frankfurt.de  
Öffnungszeiten:  
Mo 9 - 11 Uhr und Do 15 - 17 Uhr

### KRANKEN-, ALTEN-, LEBENSHILFE ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Hilfe in schwierigen Lebenslagen  
Kontakt: Joachim Tiedemann  
(joachim.tiedemann@web.de)  
Zentrales Pfarrbüro: (069) 9511679-0

# TEILNEHMER\*INNEN GESUCHT!

FREIWILLIG, ANONYM, VERTRAULICH

Für meine Doktorarbeit suche ich Teilnehmende, die sich freiwillig mit mir zu einem **Gespräch** treffen möchten. Ich bin interessiert an Begegnungen mit erwachsenen Personen, die in unterschiedlichen Pfarrgemeinden im Bistum Limburg daheim sind. Ich möchte herausfinden, wie diese Personen ihre **Zugehörigkeit zur Römisch-Katholischen Kirche erleben**.

Die Erkenntnisse aus den Gesprächen möchte ich für meine Forschung benutzen. Die Doktorarbeit wird später veröffentlicht. Im Zuge dessen werden alle persönlichen Angaben datenschutzkonform anonymisiert, sodass keine einzelnen Personen identifiziert werden können. Nachdem ich die Gespräche analysiert habe, werden Ihre Daten gelöscht.

## Sie sind der/die Richtige, wenn..

- Sie **volljährig** sind.
- Sie (kirchensteuerzahlendes) **Mitglied der Römisch-Katholischen Kirche im Bistum Limburg** sind.
- Sie für sich beschlossen haben, **weiterhin** oder **wieder** Mitglied in der Römisch - Katholischen Kirche zu sein.
- Sie **kein** geweihtes Amt innehaben.
- Sie mir über ihre **Zugehörigkeit** zur Kirche berichten wollen.

## Über das Gespräch:

- Wir treffen uns an einem **neutralen** Ort, den Sie bestimmen können.
- Ich bringe **keine** anderen Personen mit.
- Ich möchte Ihnen **zuhören**.
- Wir unterhalten uns so lange, wie **Sie** möchten.
- **Sie** sind der/die Experte/in Ihrer Erzählgeschichte.

## Über mich:

- Ich bin Wissenschaftlerin.
- Ich mache **Sozialforschung**.
- Ich arbeite in einem wissenschaftlichen Projekt der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)**.
- Meine Arbeit dient allein **wissenschaftlichen** Zwecken.
- Ich arbeite mit **keiner** kirchlichen Amtstelle zusammen.

## Meine Versprechen an Sie:

- Sie bleiben **anonym**.
- Sie können später **nicht** identifiziert werden.
- Sie können **jederzeit** das Gespräch beenden.
- Ihre Daten werden nur von mir benutzt und **nicht** weitergegeben.
- Ihre Daten werden nach der Analyse des Gesprächs **gelöscht**.

Sollten Sie Interesse an einem Gespräch haben, füllen Sie bitte vorab folgenden Fragebogen aus:

für Fragebogen + Kontakt  
bitte QR-Code scannen

Sie können mir eine Mail schreiben, mich anrufen, oder mir per Whatsapp/SMS eine Nachricht senden. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und auf unser Gespräch!

